

Jahresbericht 2014

Dieses Jahr wurde von einem Abschluss und einem Neuanfang geprägt.



Abschluss

Zur Zufriedenheit aller konnten die geplanten Verbesserungen im alten Schulhaus der Schule Pituca Flores in Las Cañitas, Santo Domingo ohne Gefahr von Erdbeben gemacht werden. Dort befinden sich heute zwei Klassenzimmer

(5. und 6. Klasse), ein Lehrerzimmer, eine Küche und ein Esszimmer für die Kinder, die vom Gratis-Mittagstisch profitieren können. Dies war möglich, durch den Bau der Stützmauer im Jahr 2013.

Neuanfang

In diesem Jahr haben wir von einem neuen Projekt erfahren. Es handelt sich um eine Schule in Punta Cana, „Villa Esperanza“, die auf Initiative einer Frau zusammen mit Freiwilligen gebaut wurde. Es ist ein Ort außerhalb der touristischen



Zone mit einem starken Bevölkerungswachstum. Es gibt viele hilfsbedürftige Kinder, welche Schulbildung oder Kinderhorte benötigen. Margarita Meyer-Guerrero konnte die Schule im September dieses Jahres besuchen, wo sie Isabel Leonardo, die Gründerin der Schule kennenlernte. Diese Frau startete das Projekt, in dem sie Kinder von arbeitenden Eltern von der Strasse holte, um sich um sie zu kümmern und zu unterrichten während der Zeit, in der die Eltern zur Arbeit gehen. Das Schulhaus verfügt zurzeit über zwei Stockwerke und der zweite Stock wurde mit Hilfe von jungen kanadischen Freiwilligen aufgebaut. Es fehlt jetzt noch die Treppe zwischen den zwei Etagen. Für diese Arbeiten spendeten wir einen ersten Beitrag.

Benefizveranstaltungen 2014

- 10. Mai 2014: Flohmarkt und Schuhputzaktion auf dem *Blumenmarkt* von Gossau. Organisation: Margarita Meyer-Guerrero
- 24. Mai 2014: Bingo im Bruder Klaus Pfarrzentrum in Biel. Organisation: Sora Beutler.
- September 2014: Flohmarkt in Zürich. Organisation: Maria Meyer-Decasper und Margarita Guerrero

Private Spenden 2014

Die eingegangenen Spenden in diesem Jahr sind höher als die Einnahmen aus den Aktivitäten. Diese Spenden sind sehr wichtig, da wir nur wenige Frauen sind und die Arbeitsbelastung durch die Aktivitäten dadurch geringer wird. Wir fühlen uns durch die Spenden auch geehrt, denn sie zeigen das Vertrauen, das unserer Gruppe und der Verwaltung der Mittel entgegengebracht wird.

Von großem Wert für unsere Gruppe waren auch die vielen Spenden, die zum Tod von Alfred Meyer eingingen, der in seinem Leben unsere Projekte regelmässig und großzügig unterstützte.

Uns ist es wichtig eine Spende besonders zu erwähnen: Die Gründerin der Schule Villa Esperanza in Punta Cana, Frau Isabel Leonardo, macht nachträglich das Gymnasium für Erwachsenen fertig, um danach eine Ausbildung als Lehrerin machen zu können. Eine Frau spendete eine Patenschaft, um sie finanziell zu unterstützen. Diese direkte und persönliche Unterstützung hat eine grosse Bedeutung, weil diese Dame damit ermöglicht, dass Isabel Leonardo das erforderliche akademische Niveau erreichen kann, um später die Schule führen zu können. Damit kann sie dieses Bildungsprojekt effizienter und professioneller weiterführen. Dies wiederum stimmt mit unserem Ziel überein, der 100-prozentigen Unterstützung der Ausbildung von Kindern.

Bilanz 2014

• Kontostand Januar 2014	CHF 3'351.67
• Spenden von Institutionen und Privatpersonen	CHF 9'913.00
• Ertrag aus Flohmarkt Verkauf	CHF 1'923.75
• Administrativer Aufwand (Kontoführung Postfinance) und 10% Umsatz	CHF 71.65
• Überweisung an „Las Cañitas“	CHF 863.04
• Überweisung an „Villa Esperanza“	CHF 1'000.00
• Kontostand 31.12.Dez. 2014	CHF 13'397.03

Aussichten 2015

Im Jahr 2015 wird ProEducaDo die Schule Villa Esperanza in Verón, Punta Cana unterstützen. Wir werden bei der Beratung und dem weiteren Ausbau der Schule mitarbeiten, speziell für Teile, die der Sicherheit für die Kinder und Lehrer dienen. Ausserdem überprüfen wir zurzeit andere Projekte, die jungen Menschen ohne finanzielle Mittel eine berufliche Ausbildung nach der Grundschule ermöglichen sollen.

Die Gruppe Proeducado

An der Generalversammlung vom 26. Oktober 2014 haben wir beschlossen, die Aufgaben des Vorsitzes auf zwei Personen aufzuteilen, um die Arbeit und Aufgaben zu erleichtern.

Dank

Dieses Jahr haben wir nicht nur materielle Unterstützung, sondern auch eine Menge direkte persönliche Unterstützung bekommen. Wir danken:

-Den verschiedenen Menschen in der Region Zürcher Oberland für die kostenlose Korrektur unserer Jahresberichte.

-Den Sponsoren und Helfern in Biel für die Mitarbeit bei der Durchführung des Bingo Anlasses.

-Unseren Familien für ihre Unterstützung.

Vorstandsmitglieder

Der neue Vorstand wurde einstimmig an der Generalversammlung vom 26. Oktober 2014 in der Stadt Biel gewählt.

Co-Präsidentinnen: Ma. Magdalena Decasper-Ureña und Margarita Meyer-Guerrero (neu)

Projekt-Koordinatorin: Margarita Meyer-Guerrero

Sekretärin: Providencia Meyer-Guerrero

Kassierin: Michelle Pimentel



Maria M. Decasper-Ureña, Zürich, Dezember 2014